Fraktion Mehrwertstadt
Rathaus Erfurt, Zimmer 107a
03641 / 655 2055
mehrwertstadt@erfurt.de

Tina Morgenroth
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Fraktion Mehrwertstadt

Montag, 11. Januar 2021

Anfrage: W-Lan Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wenig überraschend kam es pandemiebedingt erneut zum Lockdown und damit für Schüler*innen Erfurts zu Veränderungen des Schulalltags. Der Unterricht findet nun vermehrt als Online-Unterricht statt.

An diesem kann allerdings teilgenommen werden, wenn es Endgeräte und funktionsfähiges Internet (WLAN) gibt. Wie der Stand in den Privathaushalten ist, kann ich nicht beurteilen, allerdings gibt es in Erfurt eine nicht unbedeutende Zahl an Kindern, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht sind und sich somit in staatlicher Obhut befinden.

Meines Wissens nach haben das AWO Kinderheim am Ringelberg und die AWO Wohngruppe in der Schillerstraße bislang keine adäquate Möglichkeit zur Teilnahme am Onlineunterricht für die bei ihnen untergebrachten Kinder und Jugendlichen.

Selbiges scheint für die UmA-Gruppe im Kinderheim St. Vinzenz der Caritas zu gelten.

Scheinbar ist es für einige Einrichtungen problemlos möglich, WLAN bereit zu stellen, dazu zählt beispielsweise die Einrichtung für UMAs am Südpark.

Meine Fragen an Sie sind daher:

1. Was hat die Stadtverwaltung Erfurt (Jugendamt) gemeinsam mit den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe in den letzten 10 Monaten seit Pandemiebeginn unternommen, um die Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe mit WLAN und Digitalen Endgeräten auszustatten?

2. Wie ist der generelle Stand der Digitalisierung in den Einrichtungen (bitte aufschlüsseln nach Einrichtung, durchgängige Verfügbarkeit von WLAN, Anzahl und Verfügbarkeit von Endgeräten zur Nutzung für die Kinder und Jugendlichen, nicht die Personalrechner)

3. Bis wann werden alle Einrichtungen so ausgestattet sein, dass Kinder und Jugendliche die eine Schule besuchen in der Lage sind problemlos an Online- Unterricht oder Videokonferenzen mit Lehrer*innen teilzunehmen?

Mit freundlichen Grüßen

Tina Morgenroth